

## **Was bewegt die Handwerksunternehmen in Sachen Ausbildung?**

Diese wichtige Frage stand am 24. Februar 2011 im Hotel Arte im Raum. Unternehmer und Ausbilder aus Handwerksbetrieben, Vertreter der Handwerkskammer, der betrieblichen Schulen und des IHK-Bildungszentrums Schwerin folgten der Einladung der Kreishandwerkerschaft Schwerin und des ift Schwerin zum Startworkshop des Projektes „AusbildungsMEISTER“.

Gab es in den vergangenen Jahren stapelweise Bewerbungen für Berufe im Handwerk, kommen heute nur noch vereinzelt Bewerbungsmappen auf die Tische der Handwerksbetriebe. Die Unternehmen spüren den Schülerschwund sehr deutlich. Dazu kommt, dass eine Ausbildung im Handwerk vielen Schülern wenig attraktiv erscheint. Die Jugendlichen kennen kaum die einzelnen Berufsbilder und Weiterentwicklungsmöglichkeiten im Handwerk.



Andererseits beklagen die Unternehmen die fehlende „Ausbildungsreife“ hinsichtlich der Leistungsbereitschaft und Motivation sowie die schulischen Qualifikationen der Bewerber. Manche Unternehmen werfen das „Handtuch“ und werden nicht mehr ausbilden.

Um junge Leute noch für das Handwerk zu gewinnen, muss schon bei der Ausbildung gepunktet werden. Aus Sicht der Auszubildenden ist die jedoch nicht immer perfekt. Sie fühlen sich von ihren Ausbildern oder Chefs oft nicht wahr genommen. Sie bemängeln die fehlende Kommunikation zwischen ihnen und den Ausbildungsverantwortlichen.



Wie kann über eine gute Ausbildung Motivation für den Handwerksberuf geschaffen und gestärkt werden? Kann so ein Beitrag zur Fachkräftesicherung geleistet werden?

Das Projekt AusbildungsMEISTER, das vom Bundesinstitut für berufliche Bildung (BIBB) aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird, setzt bei diesen Fragen an. Im Mittelpunkt des Projektes steht die Entwicklung und Sicherung der Qualität der betrieblichen Berufsausbildung im Handwerk. Durch die Bildung eines berufsübergreifenden Netzwerkes können sich Unternehmer und Ausbilder über ihre

Erfahrungen in der Ausbildung austauschen. Neue Impulse bringt das Projektteam durch fachliche Beiträge und die Einbindung weiterer Akteure aus dem Bereich berufliche Bildung ein. Die Kreishandwerkerschaft Schwerin und das ift Schwerin unterstützen so die Unternehmen im Rahmen des Projektes bei der Ausgestaltung einer qualitativ hochwertigen Ausbildung.

In einem regen Gedankenaustausch im ersten Ausbilderstammtisch, der sich dem Startworkshop anschloss, ergaben sich erste Fragen und somit die Themen für die nächsten Ausbilderstammtische. Angesprochen werden rechtliche Grundlagen in der Ausbildung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Bewerbungsmanagement, Kommunikation und Konfliktmanagement.



Die Kreishandwerkerschaft Schwerin und das ift Schwerin laden alle engagierten und interessierten Handwerksbetriebe ein, sich an dem Projekt zu beteiligen. Die nächsten Termine für die Ausbilderstammtische sind:

Ausbilderstammtisch A: 14. April 2011 15.00 bis 17.00 Uhr

Ausbilderstammtisch B: 19. Mai 2011 15.00 bis 17.00 Uhr

Bei Interesse an den Ausbilderstammtischen melden Sie sich gerne bei uns:

### **Kreishandwerkerschaft Schwerin**

Nicole Dierker-Refke

Telefon 03 85/ 7 61 80 – 38

Telefax 03 85/ 7 31 80 – 39

[n.dierker-refke@kreishandwerkerschaft-schwerin.de](mailto:n.dierker-refke@kreishandwerkerschaft-schwerin.de)